

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Orpheus und Eurydike**

**Gluck, Christoph Willibald  
Calzabigi, Ranieri**

**Leipzig, [ca. 1940]**

1. Chor

[urn:nbn:de:bsz:31-82623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82623)

## Duvertüre

(C-Dur, Allegro molto. Dauer drei Minuten.)

## Erster Aufzug

Ein Hain mit dem Grabmal der Eurhdike.

### Erster Auftritt

**Orpheus** am Grabmal kniend, seine Lyra angelehnt. **Chor der Gefährten des Orpheus**, darunter auch Matronen und Kinder, zu beiden Seiten der Bühne. **Ballett** im Hintergrunde kniend.

#### Nr. 1. Chor.

(Der Vorhang hebt sich im zehnten Takte des Vorspiels ganz langsam.)

**Chor.** O wenn in diesen dunklen Hainen,  
Eurhdike, noch dein Schatten  
Um dein ödes Grabmal schwebt; —

**Orpheus.** Eurhdike!

**Chor.** Ach, so höre deinen Gatten,  
Ach! So höre, ach, so hör' ihn, hör' ihn,  
Der für seinen Gram nur lebt!

**Orpheus.** Eurhdike!

**Chor.** Siehe den Verlassnen weinen;  
Rühret dich sein Jammer nicht?  
Ach, rühret dich sein Leid, sein Jammer nicht?

**Orpheus.** Eurhdike!

**Chor.** Du, Entflo'ne, o kehre wieder!  
 Banger Schmerz beugt ihn nieder.  
 Komm, eh' Gram das Herz ihm bricht!

**Nr. 2. Rezitativ.**

**Orpheus** (steht auf und kommt die Stufen herunter).  
 Ach, verstummet, ihr Gefährten,  
 Denn euer Klagen vermehrt den Gram.  
 Jetzt opfert dem heil'gen Schatten, bestreuet  
 Mit Blumen das Grabmal  
 Und entfernt euch dann!  
 Hier will ich bleiben, bei den bleichen  
 Schatten des Todes, und Klagen,  
 Gefährte sei mir nur mein graues Weiden!

**Nr. 3. Pantomime.**

(Wenn Orpheus die Stufen herabsteigt, erhebt sich das Ballett und gruppiert sich um das Grabmal in folgender Weise: Je vier Blumenmädchen mit Körben stellen sich rechts und links auf der untersten Stufe des Grabmals, je vier mit Kränzen rechts und links vor demselben auf. Wenn die Musik zur Pantomime, Es-Dur, Dreivierteltakt, beginnt, gehen die acht Damen von rechts, die mit den Kränzen voran, hintereinander vor dem Monument vorüber, nach links; die andern acht ebenso von links nach rechts. Alle gehen dann nach hinten, steigen die hinteren Stufen des Grabmals herauf, acht schmücken daselbe mit Kränzen und steigen dann die vorderen Stufen hinab. Die andern acht mit den Körben folgen und streuen Blumen. Dann treten alle seitwärts zum Chor.)

**Chor.** Oh, wenn in diesen dunklen Hainen,  
 Eurydike, noch dein Schatten  
 Um dein ödes Grabmal schwebt; —  
 Ach, so höre deinen Gatten,  
 Der für seinen Gram nur lebt!

(Während des Ritornells von neunzehn Takten entfernt sich langsam der Chor. Das Ballett zieht einen Halbkreis um das Grabmal, verneigt sich und geht ebenfalls langsam ab. Zwei Freunde des Orpheus in kriegerischer Kleidung treten zu ihm und wollen ihn bewegen, ihnen zu folgen. Er weist sie mit trauriger Gebärde ab, worauf sie ihn verlassen.)